

Missale

1. So. im Jk C – So. nach 6. Jan. – zgl. Taufe
des Herrn



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 204

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1. So. im Jk C – So. nach 6. Jan. – zgl. Taufe des Herrn.....	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbite:	9
Gloria: Lied oder:.....	10
Tagesgebet:	11
Erste Lesung: Lektor 1:.....	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	13
Zweite Lesung: Lektor 2:	14
Hallelujavers:	16
Evangelium:.....	16
Predigt:	17
Credo:	21
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:	22
Opfer:	23
Gabenbereitung:.....	24
Gabengebet:	25
Präfation:	26

Sanctus: Gesungen:	27
Hochgebet II:	28
Akklamation:	29
Anamnese:	30
Doxologie:	31
Vater unser:	32
Friedensgruss:	33
Agnus Dei: (Lied oder...)	34
Kommunion:	34
Kommunionvers:	35
Kommunionausteilung:	36
Schlussgebet:	36
Mitteilungen: Verdankungen etc.	36
Schlusslied: Lied:	37
Segen:	38
Leoninische Gebete	41
Entlassung:	43
Auszug: Orgel:	43

1. So. im Jk C – So. nach 6. Jan. – zgl. Taufe des Herrn

Eröffnungsvers:

Als Jesus getauft war, öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und die Stimme des Vaters aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen habe. (Vgl. Mt 3,16-17)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, der geliebte Sohn des Vaters, auf den der Geist wie eine Taube herabschwebte, sei mit euch.
- *Und mit deinem Geiste.*

Einleitung:

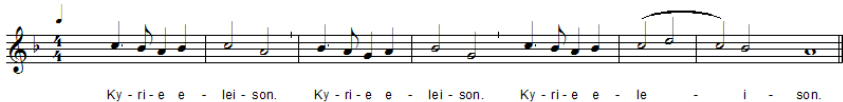
Vom Tag seiner Taufe an beginnt das Missionswerk des Erlösers. Von diesem Tag an geht er umher, verkündet die Botschaft vom Reich Gottes und sammelt die Menschen zu neuer Gemeinschaft. So kommt er bei der Taufe in unser Leben, nimmt

uns zu Eigen für sein Reich und
schenkt uns neues Leben.

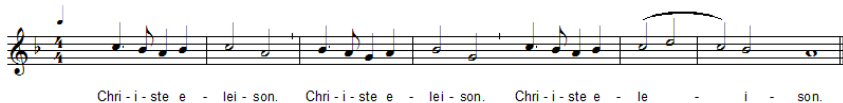
Kyrie:

Wenn wir uns auf unsere Taufe
besinnen, bedenken wir unsere
Schuld und bitten daher Gott um
Vergebung.

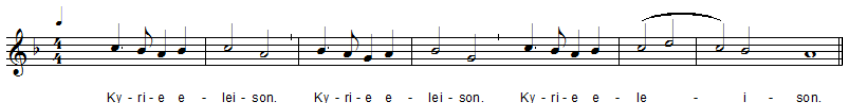
Du bist gekommen, uns in den Bund
des Lebens zu berufen: - *Herr,
erbarme dich unser.*



Du hast uns den Frieden des Vaters
verkündet: - *Christus, erbarme dich
unser.*



Bei deiner Taufe hat der Vater dich
als seinen Sohn bezeugt: - *Herr,
erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitztest zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Allmächtiger, ewiger Gott, bei der Taufe im Jordan kam der Heilige Geist auf unseren Herrn Jesus Christus herab, und du hast ihn als deinen geliebten Sohn geoffenbart. Gib, dass auch wir, die aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wiedergeboren sind, in deinem Wohlgefallen stehen und als deine Kinder aus der Fülle dieses Geistes leben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Jes 42,5a.1-4.6-7) (eht, das ist mein Knecht, an ihm finde ich Gefallen)

Lesung aus dem Buch Jesaja:

42,5a So spricht Gott, der Herr:

42,1 Seht, das ist mein Knecht, den ich stütze; das ist mein Erwählter, an ihm finde ich Gefallen. Ich habe

- meinen Geist auf ihn gelegt, er bringt den Völkern das Recht.
- 42,2 Er schreit nicht und lärmt nicht und lässt seine Stimme nicht auf der Straße erschallen.
- 42,3 Das geknickte Rohr zerbricht er nicht, und den glimmenden Docht löscht er nicht aus; ja, er bringt wirklich das Recht.
- 42,4 Er wird nicht müde und bricht nicht zusammen, bis er auf der Erde das Recht begründet hat. Auf sein Gesetz warten die Inseln.
- 42,6 Ich, der Herr, habe dich aus Gerechtigkeit gerufen, ich fasse dich an der Hand. Ich habe dich geschaffen und dazu bestimmt, der Bund für mein Volk und das Licht für die Völker zu sein:
- 42,7 blinde Augen zu öffnen, Gefangene aus dem Kerker zu holen und alle, die im Dunkel sitzen, aus ihrer Haft zu befreien.
Wort des lebendigen Gottes. - Dank sei Gott.

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 29 (28), 1-2.3ac-4.3b u. 9b-10 [R: vgl. 11b])

℞ – Der Herr schenkt seinem Volk den
Frieden. – ℞

29,1 bringt dar dem Herrn Lob und Ehre!

29,2 Bringt dar dem Herrn die Ehre seines
Namens

werft euch nieder vor dem Herrn in
heiligem Schmuck! - ℞

℞ – Der Herr schenkt seinem Volk den
Frieden. – ℞

29,3ac Die Stimme des Herrn erschallt über
den Wassern,
der Herr über gewaltigen Wassern.

29,4 Die Stimme des Herrn ertönt mit
Macht
die Stimme des Herrn voll Majestät. -
℞

℞ – Der Herr schenkt seinem Volk den
Frieden. – ℞

29,3b Der Gott der Herrlichkeit donnert.

29,9b In seinem Palast rufen alle: O
herrlicher Gott!

29,10 Der Herr thront über der Flut,

der Herr thront als König in Ewigkeit.
– R̄

R̄ – Der Herr schenkt seinem Volk den
Frieden. – R̄

Zweite Lesung: Lektor 2:

(Tit 2,11-14; 3,4-7) (Er hat uns gerettet durch das Bad
der Wiedergeburt und der Erneuerung im
Heiligen Geist)

Lesung aus dem Brief des Apostels
Paulus an Titus:

2,11 Die Gnade Gottes ist erschienen, um
alle Menschen zu retten.

2,12 Sie erzieht uns dazu, uns von der
Gottlosigkeit und den irdischen
Begierden loszusagen und besonnen,
gerecht und fromm in dieser Welt zu
leben,

2,13 während wir auf die selige Erfüllung
unserer Hoffnung warten: auf das
Erscheinen der Herrlichkeit unseres
grossen Gottes und Retters Christus
Jesus.

2,14 Er hat sich für uns hingegeben, um
uns von aller Schuld zu erlösen und
sich ein reines Volk zu schaffen, das
ihm als sein besonderes Eigentum

gehört und voll Eifer danach strebt,
das Gute zu tun.

3,4 Als aber die Güte und Menschenliebe
Gottes, unseres Retters, erschien,

3,5 hat er uns gerettet - nicht weil wir
Werke vollbracht hätten, die uns
gerecht machen können, sondern
aufgrund seines Erbarmens - durch
das Bad der Wiedergeburt und der
Erneuerung im Heiligen Geist.

3,6 Ihn hat er in reichem Mass über uns
ausgegossen durch Jesus Christus,
unseren Retter,

3,7 damit wir durch seine Gnade gerecht
gemacht werden und das ewige
Leben erben, das wir erhoffen.

Wort des lebendigen Gottes. - Dank
sei Gott.

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Es kommt einer, der stärker ist als ich. Mit dem Heiligen Geist und mit Feuer wird er euch taufen. (Vgl. Lk 3,16)

KG 461 ö+



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium:

(Lk 3,15-16.21-22) (Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit

- 3,15 war das Volk voll Erwartung, und alle überlegten im Stillen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Messias sei.
- 3,16 Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch nur mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.
- 3,21 Zusammen mit dem ganzen Volk liess auch Jesus sich taufen. Und während er betete, öffnete sich der Himmel,
- 3,22 und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Am heutigen Sonntag feiern wir die Taufe des Herrn. Dieses Ereignis fand unmittelbar nach der vierzigtägigen Fastenzeit Jesu in der Wüste statt. Zugleich ist dieser Sonntag auch der Abschluss der Weihnachtszeit und bereits der erste Sonntag im

Jahreskreis, denn zwischen der Weihnachtszeit und der Fastenzeit befinden sich einige Wochen, die zum Jahreskreis zählen, bevor wir dann am Aschermittwoch in die Busszeit vor Ostern eintreten. Ist die liturgische Farbe im Advent, wie auch in der Fastenzeit, die Farbe der Busse: Violett. So ist die Farbe der Weihnachtszeit, wie die der Osterzeit, die Farbe der Freude: Weiss bzw. Gold. Ab morgen, im sogenannten Jahreskreis, wird die liturgische Farbe die der Hoffnung sein: Grün.

Jesaja beschreibt uns in der ersten Lesung die Wesensart des Messias. Er ist erfüllt vom Heiligen Geist und nicht vom eigenen Ego. Er schreit nicht und lärmt nicht und lässt seine Stimme nicht auf der Strasse erschallen, wie diejenigen, die sich selbst anpreisen. Er müht sich um die Geschwächten und tritt nicht mit den Füßen nach ihnen, wie ein Sklaventreiber. Jesaja sagt auch, dass genau darauf die Armen, Unterdrückten und Gefangenen warten. Dieser Messias ist so anders, als alle Prediger glauben sein zu müssen. Jesus geißelt die Sünde, hilft aber dem Sünder aufzustehen und gibt ihm seine volle Würde zurück.

Paulus bekräftigt die Worte Jesajas vollumfänglich, denn es sagt: "Die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten, während wir auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten: auf das Erscheinen der Herrlichkeit unseres grossen Gottes und Retters Christus Jesus." Jesus Christus ist also geboren und wir warten auf die Erfüllung in der

Hoffnung. Wir warten auf sein zweites Kommen. Bei seinem ersten Kommen hat er sich für unsere Schuld hingegeben und bei seinem zweiten Kommen erwarten wir die Erfüllung dieser Erlösung. Doch Paulus macht ganz deutlich, dass dazu etwas unsererseits gehört: "Uns von der Gottlosigkeit und den irdischen Begierden loszusagen und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt zu leben." Paulus erläutert uns auch, wie wir dies beginnen sollen: "Durch das Bad der Wiedergeburt und der Erneuerung im Heiligen Geist." Es gibt jedoch kein immer und immer wieder geboren werden in einem endlosen Kreis der Reinkarnation. Die Wiedergeburt, die den Menschen erwartet, ist ein Angebot Gottes, dass der Mensch im Geiste neu geboren werden kann, durch Wasser und Geist in der Taufe (vgl. Joh 3,5; Tit 3,5). Denn er wird auf den Tod Jesu getauft, damit er auch mit Jesus Anteil an der Auferstehung hat (vgl. Röm 6,3-5). Gott wird jedes Tun vor das Gericht bringen, welches über alles Verborgene urteilt, sei es gut oder böse (vgl. Koh 12,14). Paulus bringt es auf den Punkt: 'Wie kannst du deinen Bruder richten? Und du, wie kannst du deinen Bruder verachten? Wir werden doch alle vor dem Richterstuhl Gottes stehen. (Röm 14,10)' ... Also wird jeder von uns vor Gott Rechenschaft über sich selbst ablegen (vgl. Röm 14,10-12; 2Kor 5,10; Hebr 4,13; Jak 2,13). Das Zweite Gericht ist das sogenannte Jüngste Gericht am Ende aller Tage. An ihm wird bestätigt, was bereits im ersten Gericht entschieden wurde. Hier wird der Einzelne vielmehr die Zusammenhänge des ganzen Bösen, bzw. Guten erkennen (vgl. Mt 13,41-43; 16,27; 19,28; Mk 8,38; Offb 12,10; 1Kor 6.2-

3; Mt 25,31-46; Offb 20,11-15; 20,10). Zudem werden die sich dann noch im Fegefeuer befindlichen geläuterten gerechtfertigt gesprochen (vgl. Mt 25,41-46).

Im Evangelium bekräftigt der Täufer, wie dieses Bad der Wiedergeburt durch Jesus aussieht: "Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen." Diese Taufe schilderte uns Johannes bereits in der Lesung vom 11. Januar: Drei sind es, die Zeugnis ablegen: der Geist, das Wasser und das Blut (1Joh 5,5-13 (vgl. Lesung vom 11. Januar)) All dies – Wasser und Blut – wurde vom Heiligen Geist als Vervollständigung der Taufe in der Firmung besiegelt. Johannes insistiert, dass diese drei – das Wasser der Taufe, das Blut der Eucharistie und der Heilige Geist in der Firmung – direktes Zeugnis Gottes sind. Wer diese Zeugnisse ablehnt, lehnt daher Gott ab. "Wer an den Sohn Gottes glaubt, trägt das Zeugnis in sich," lässt sich also Taufen, empfängt die Eucharistie und lässt sich Firmieren. Somit besteht dann, wenn der Glaube auch gelebt wird, "das Zeugnis darin, dass Gott uns das ewige Leben gegeben hat; und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht." Amen.

Credo:

Nur am So. (P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn und Meister Jesus Christus beten. Er kam als Licht in allen unseren Lebensfragen:

Herr Jesus Christus, die Welt hat dich nicht erkannt. – Befähige die Diener deines Wortes, deine Botschaft in überzeugender Sprache zu verkünden: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

In deinem Eigentum wurdest du nicht aufgenommen. – Schenke den Mächtigen dieser Welt die Erkenntnis, deine Gegenwart und dein Heil bringendes Wort anzunehmen: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du kamst mit der Fülle der Gnade und Wahrheit. – Offenbare den Forschern und gelehrten, was den Menschen Schutz und Hilfe bieten kann: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast als Mensch unter Menschen gelebt. – Wirke Frieden und Versöhnung unter allen Menschen, unter den Völkern

und den Rassen in aller Welt: *Volk:
Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast uns deine Herrlichkeit schauen lassen. – Schenke deine ganze Liebe den Kranken, den Armen und den in Sorge und Not Verzweifelnden: *Volk:
Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gott, unser Schöpfer und Herr, dir zu dienen ist wahre Freiheit. Vermehre unseren Glauben und erleuchte unsere Gedanken durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Gott, unser Vater, wir feiern den Tag, an dem du Jesus als deinen geliebten Sohn geoffenbart hast. Nimm unsere Gaben an und mache sie zum Opfer Christi, der die Sünden der ganzen Welt abgewaschen hat.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Die Offenbarung des Geheimnisses Jesu am Jordan)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, allmächtiger Vater, zu danken und deine Grösse zu preisen. Denn bei der Taufe im Jordan offenbarst du das Geheimnis deines Sohnes durch wunderbare Zeichen: Die Stimme vom Himmel verkündet ihn als deinen geliebten Sohn, der auf Erden erschienen ist, als dein ewiges Wort, das unter uns Menschen wohnt. Der Geist schwebt über ihm in Gestalt einer Taube und bezeugt ihn als deinen Knecht, den du gesalbt hast, den Armen die Botschaft der Freude zu bringen. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet II:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und feiern in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist. Durch ihn, den du zu deiner Rechten erhöht hast, bitten wir dich:



Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich [aus Liebe zu uns] aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird. **

Ebenso nahm er nach dem Mahl den
Kelch, dankte wiederum, reichte ihn
seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



Akklamation:

Geheimnis des Glaubens:
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles [besonders für ... (ad intentionem)] dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor dir zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht, all unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.



Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen [...]. Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, [...] damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, **mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen ...** und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.



Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Das Licht göttlicher Herrlichkeit ist unter uns aufgeleuchtet. Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die Gott erkannt haben und berufen sind, einzugehen in seine Herrlichkeit.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl].

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl], es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Allen, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden. (Joh 1,12).

So lasset uns beten:

Gütiger Gott, du hast uns mit deinem Wort und dem Brot des Lebens genährt. Gib, dass wir gläubig auf deinen Sohn hören, damit wir deine Kinder heißen und es in Wahrheit sind.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Mit dem Herrn kehren wir nun in den Alltag zurück. Er geht mit uns und wird uns die Kraft geben, Liebe und Leid miteinander zu tragen.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

An Weihnachten

9 Der barm - herzige Gott hat durch die Geburt seines
Sohnes die Finsternis vertrie - ben und (diese Nacht)
diesen Tag erleuchtet mit dem Glanz seines Lichtes;
er mache eure Herzen hell mit dem Licht sei - ner
Gna - de. (A.: A - men.)

9 Den Hir - ten ließ er durch den Engel die große Freude
verkünden; mit dieser Freude erfülle er euer ganzes
Le - ben. (A.: A - men.)



In Chri - stus hat Gott Himmel und Erde verbunden;



durch ihn schenke er allen Menschen guten Willens



sei - nen Frie - den, durch ihn vereine er euch mit



der Kir - che des Him - mels. (A.: A - men.)



Das ge - währe euch der dreieini - ge Gott, der Vater



und der Sohn + und der Hei - li - ge Geist. A.: A - men.



V.: Ge - het hin in Frie - den.



A.: Dank sei Gott, dem Herrn.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach dieser Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.
Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch

die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

